

BERENTZEN-GRUPPE AKTIENGESELLSCHAFT
ZWISCHENBERICHT Q3 / 2018



BERENTZEN-GRUPPE
Durst auf Leben

Inhalt

3 Überblick Q3/2018

4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

4 Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

4 Ertragslage

5 Finanz- und Vermögenslage

6 Nachtragsbericht

6 Risiko- und Chancenbericht

7 Ausblick

9 Impressum



Überblick Q3/2018

Berentzen-Gruppe: Konzernumsatz auf Vorjahresniveau, Konzern-EBIT deutlich gesteigert, Ertragsprognosen für den Konzern unverändert.

Q3/2018

- Konzernumsatzerlöse: 117,6 Mio. Euro (117,6 Mio. Euro).
- Konzern-EBIT: 6,0 Mio. Euro (5,0 Mio. Euro).
- Konzern-EBITDA: 11,6 Mio. Euro (10,4 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 9,4 Mio. Euro (8,9 Mio. Euro).
- Eigenmittelquote: 32,9 % (24,5 %).

Ausblick

- Konzern: Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2018 bestätigt.

(1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

(1.1) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Für den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe wesentliche Ereignisse sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

(1.2) Ertragslage

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2018 wendet die Berentzen-Gruppe den Rechnungslegungsstandard IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) an. Die davon betroffenen Vergleichswerte des Vorjahreszeitraums wurden einer vollständig retrospektiven Darstellungsweise folgend angepasst.

		Q3/2018	Q3/2017	Veränderung
Konzernumsatzerlöse ohne Alkoholsteuer	TEUR	117.633	117.642	- 0,0 %
Segment Spirituosen	TEUR	58.625	60.679	- 3,4 %
Segment Alkoholfreie Getränke	TEUR	38.685	35.695	+ 8,4 %
Segment Frischsaftsyste me	TEUR	13.921	15.136	- 8,0 %
Übrige Segmente	TEUR	6.402	6.132	+ 4,4 %
Konzern-EBITDA	TEUR	11.580	10.362	+ 11,8 %
Konzern-EBITDA-Marge	%	9,8	8,8	+ 1,0 PP ¹⁾
Konzern-EBIT	TEUR	6.032	5.037	+ 19,8 %
Konzern-EBIT-Marge (Umsatzrendite)	%	5,1	4,3	+ 0,8 PP ¹⁾

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 erzielte die Berentzen-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von 117,6 Mio. Euro (117,6 Mio. Euro). Der Konzernumsatz liegt damit auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

Im Segment *Spirituosen* entstand ein Umsatzrückgang in Höhe von 3,4 % im Vergleich zur Zwischenberichtsperiode des Vorjahres. Dabei zeigte die Absatzentwicklung im Geschäft mit den Spirituosen der Dachmarken *Berentzen* und *Puschkin* im Inland ein uneinheitliches Bild: Während ersteres einen deutlichen Absatzrückgang verzeichnete, gestalteten sich die Absätze von unter der Marke *Puschkin* geführten Produkten weiterhin deutlich positiv. Das Absatzvolumen im Geschäft mit Handels- und Zweitmarken blieb leicht unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. In den im Wesentlichen das Auslandsgeschäft mit Markenspirituosen umfassenden *Übrigen Segmenten* wurde ein Umsatzzuwachs in Höhe von 4,4 % erzielt. Als Ursache zeigten sich Absatzsteigerungen im Duty Free-Geschäft sowie auf diversen Auslandsmärkten. Insgesamt deutlich positiv verlief die Umsatzentwicklung im Segment *Alkoholfreie Getränke* mit einem Anstieg in Höhe von 8,4 %. Maßgeblich hierfür war erneut das gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 37,5 % erhöhte Absatzvolumen der unter der eigenen Marke *Mio Mio* vertriebenen Getränke, die dabei eine überproportionale Umsatzsteigerung verzeichnen konnten. Begünstigt von der guten Wetterlage in Deutschland in den Sommermonaten zeigte auch das Mineralwassergeschäft ein erfreuliches Absatzwachstum. Das aus Ertragssicht eher eine untergeordnete Rolle einnehmende Lohnfüllgeschäft mit Limonaden und sonstigen alkoholfreien Getränken hingegen blieb weiterhin rückläufig. Das Segment *Frischsaftsyste me* verzeichnete einen Umsatzrückgang in Höhe von 8,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür war vornehmlich das deutlich unter dem Vorjahresniveau liegende Absatzvolumen von Fruchtpressen, im Wesentlichen geprägt von einem entsprechend rückläufigen Geschäftsverlauf auf dem bedeutsamen Markt Frankreich. Obwohl in den übrigen Vertriebsregionen saldiert deutliche Absatzzuwächse generiert werden konnten, war diese Wachstumsdynamik nicht ausreichend, um den zuvor genannten Einfluss zu kompensieren. Der Handel mit Orangen verzeichnete ein geringeres Absatzvolumen bei einem zugleich jedoch stabilen Umsatzniveau. Demgegenüber entwickelte sich der Absatz von Abfüllgebinden positiv.

Das um Ergebnisondereffekte bereinigte Konzern-EBIT betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 6,0 Mio. Euro (5,0 Mio. Euro), das darauf aufbauende bereinigte Konzern-EBITDA bezifferte sich auf 11,6 Mio. Euro (10,4 Mio. Euro). Diese deutlich positive Entwicklung basiert maßgeblich auf einem um 1,8 Mio. Euro deutlich erhöhten Rohertrag infolge eines verbesserten Produkt- und Segmentmixes. Zudem wirkten sich um 0,5 Mio. Euro gestiegene sonstige betriebliche Erträge bei einem gleichzeitig stabilen Gemeinkostenniveau positiv auf die Entwicklung aus. Dadurch konnte auch ein um 1,2 Mio. Euro erhöhter Marketingaufwand kompensiert werden.

Im Zusammenhang mit einem Schiedsgerichtsverfahren zwischen der Konzerngesellschaft T M P Technic-Marketing-Products GMBH, Linz, Österreich, und dem für sie vertriebllich tätigen Distributeur in den USA wurden Aufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro für daraus geschätzte Prozessrisiken als Ergebnisondereffekt berücksichtigt. Im Vorjahresvergleichszeitraum entstand ebenfalls ein Ergebnisondereffekt infolge eines anlassbezogenen Impairment-Tests zum 30. Juni 2017 im Segment *Alkoholfreie Getränke* in Höhe von 0,4 Mio. Euro.

(1.3) Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

		Q3/2018	Q3/2017	Veränderung
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	TEUR	+ 9.402	+ 8.880	+ 522
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	TEUR	- 2.108	- 3.614	+ 1.506
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	TEUR	- 4.995	- 4.167	- 828
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR	- 2.067	- 2.348	+ 281
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	TEUR	+ 18.435	+ 67.084	- 48.649
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	+ 9.265	+ 56.955	- 47.690

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe stellt sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode im Wesentlichen unverändert dar. Im Kontext des hier veranschaulichten Vorjahresvergleichs ist jedoch hervorzuheben, dass sich zum Ende des dritten Quartals 2017 noch die aus der im Oktober 2017 zurückgezählten Berentzen-Anleihe 2012/2017 mit einem Emissionsvolumen in Höhe von 50,0 Mio. Euro generierte Überschussliquidität maßgeblich auf den Finanzmittelfonds auswirkte.

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der operativen Rentabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund des gestiegenen Konzern-EBITDA auf 9,4 Mio. Euro (8,9 Mio. Euro).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasst zusätzlich Zahlungsbewegungen im Working Capital. Hieraus entstand in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 ein Nettomittelabfluss in Höhe von 2,1 Mio. Euro (3,6 Mio. Euro). Dies ist zum einen auf den hierin enthaltenen, im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen erfolgswirtschaftlichen Cashflow zurückzuführen. Zum anderen waren dafür unterschiedliche Entwicklungen der einbezogenen kurzfristigen Aktiv- und Passivposten, dabei insbesondere die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten, verantwortlich.

Die erhöhte Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 5,0 Mio. Euro (4,2 Mio. Euro). Der erhöhte Mittelabfluss entfiel dabei im Wesentlichen auf wachstumsbedingte Investitionen im Segment *Alkoholfreie Getränke*.

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand ein Nettomittelabfluss in Höhe von 2,1 Mio. Euro (2,3 Mio. Euro), der ausschließlich aus der Dividendenzahlung der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft resultierte.

Insgesamt lag der Finanzmittelfonds zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei 9,3 Mio. Euro (57,0 Mio. Euro), davon 8,3 Mio. Euro (25,6 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

Vermögenslage

		30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
Eigenmittelquote	%	32,9	24,5	8,4 PP ¹⁾
Dynamischer Verschuldungsgrad	Ratio	- 0,08	- 0,40	+ 0,32

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns zeigt sich nach wie vor insgesamt solide. Auf Basis der im Laufe des Geschäftsjahres 2017 geänderten Finanzierungsstruktur der Berentzen-Gruppe verringerten sich die für die Eigenmittelquote maßgeblichen Bilanzparameter. Infolgedessen verbesserte sich die Eigenmittelquote zum Ende des dritten Quartals 2018 deutlich auf 32,9 % (24,5 %). Ein Dynamischer Verschuldungsgrad zum 30. September 2018 in Höhe von -0,08 (-0,40) verdeutlicht, dass die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente die langfristigen und kurzfristigen Finanzschulden übersteigen und damit in diesem Sinne saldiert in der Gesamtbetrachtung keine bilanzielle Verschuldung vorliegt.

(2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

(3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2017 dargestellt.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 beschriebenen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 mit der nachfolgenden Ausnahme keine wesentlichen Änderungen ergeben. So sind an dieser Stelle die nach Einschätzung der Berentzen-Gruppe gestiegenen Risiken im Zusammenhang mit den aktuellen wirtschaftspolitischen Entwicklungen in der Türkei hervorzuheben. Die innerkonzernlichen Finanzierungen an die dort ansässige Konzerngesellschaft sowie deren kurzfristig gebundene Vermögenswerte unterliegen in einem solchen Umfeld grundsätzlich erhöhten Ausfall- und Währungsrisiken. Der in den Konzern-Gewinnrücklagen regelmäßig erfasste Betrag für negative Fremdwährungseffekte aus der Konsolidierung der lokalen Tochtergesellschaft wuchs zum 30. September 2018 auf 3,1 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 2,4 Mio. Euro) an.

Insgesamt hat sich die Risikoexposition der Berentzen-Gruppe nach Einschätzung der Unternehmensleitung gegenüber dem im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2017 dargestellten Stand nicht verändert und ist aus gegenwärtiger Sicht weiterhin beherrschbar.

(4) Ausblick

		2017	Prognose für das Geschäftsjahr 2018 im Prognosebericht 2017	Unterjährige Anpassungen im Geschäftsjahr 2018	Prognose für das Geschäftsjahr 2018 Q3/2018
Konzernumsatzerlöse	Mio. Euro	160,4	170,1 bis 178,9	Q2: 162,8 bis 171,2	unverändert
Konzern-EBIT	Mio. Euro	9,2	9,6 bis 10,6	unverändert	unverändert
Konzern-EBITDA	Mio. Euro	16,4	17,2 bis 19,0	unverändert	unverändert

Zum Ende des dritten Quartals 2018 bestätigt die Berentzen-Gruppe ihre im Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2018 aktualisierte Prognose der Konzernumsatzerlöse mit einer Bandbreite von 162,8 Mio. Euro bis 171,2 Mio. Euro. Darüber hinaus werden die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 getroffenen Prognosen zur Entwicklung der ertragsbezogenen Prognosegrößen Konzern-EBIT und Konzern-EBITDA bestätigt.

Insgesamt hat die Berentzen-Gruppe keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Geschäftsbericht 2017 für das Geschäftsjahr 2018 insoweit abgegebenen und im Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2018 teilweise aktualisierten Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns wesentlich verändert haben. Zusammenfassend wird somit weiterhin die in der vorstehenden Übersicht dargestellte positive Entwicklung der Ertragslage der Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2018 erwartet.

Die Prognosen basieren jeweils auf einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 unveränderten Konzernstruktur und sind des Weiteren vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig. Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 enthaltenen und dort jeweils im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen sowie darüber hinaus auch die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen können gleichfalls Einfluss auf die Prognose haben.

Impressum

Berentzen-Gruppe

Ritterstraße 7
49740 Haselünne
Deutschland
T: +49 (0) 5961 502 0
F: +49 (0) 5961 502 268
E: berentzen@berentzen.de
Internet: www.berentzen-gruppe.de

Öffentlichkeitsarbeit / Presse

T: +49 (0) 5961 502 215
F: +49 (0) 5961 502 550
E: pr@berentzen.de

Investor Relations

T: +49 (0) 5961 502 219
F: +49 (0) 5961 502 550
E: ir@berentzen.de

Veröffentlichungsdatum: 25. Oktober 2018

Finanzkalender 2018

11./12. Januar 2018	ODDO BHF Forum in Lyon, Frankreich, Lyon Convention Center
1. Februar 2018	Veröffentlichung Vorläufige Geschäftsergebnisse 2017
15. März 2018	Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2017
26. April 2018	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/2018
3. Mai 2018	Hauptversammlung in Hannover, Hannover Congress Centrum (HCC), Glashalle
15./16. Mai 2018	Equity Forum Frühjahrskonferenz 2018 in Frankfurt/Main, Deutschland, Marriott Hotel Frankfurt
14. August 2018	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2018
25./26. September 2018	Berenberg & Goldman Sachs Seventh German Corporate Conference in München, Deutschland, INFINITY Hotel & Conference Resort Munich
25. Oktober 2018	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/2018
26./27. November 2018	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt/Main, Deutschland, Sheraton Frankfurt Airport Hotel & Conference Center

Stand: 25. Oktober 2018. Der Finanzkalender dient nur Informationszwecken und wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen vorbehalten.

Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält auch in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese beruhen auf Annahmen, Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmensführung zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts über künftige, unternehmensbezogene Entwicklungen. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, die insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – im Rahmen der Lageberichterstattung im Risiko- und Chancenbericht sowie im Prognosebericht benannt und erläutert werden. Die daraufhin tatsächlich eintretenden Ereignisse und Ergebnisse können insofern nicht unerheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen, dies positiv wie auch negativ. Viele Ungewissheiten und daraus resultierende Risiken sind von Umständen geprägt, die nicht von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft kontrollierbar oder zu beeinflussen sind und auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen sich ändernde Marktbedingungen und deren wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkung, Veränderungen auf den Finanzmärkten und bei Wechselkursen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und Wettbewerber sowie gesetzliche Änderungen oder politische Entscheidungen behördlicher oder staatlicher Stellen. Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft übernimmt, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen keine Verpflichtung, etwaige Berichtigungen oder Anpassungen vorzunehmen auf Grund von Umständen, die nach dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eingetreten sind. Eine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit von in die Zukunft gerichteten Aussagen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen. Die innerhalb dieses Berichts verwendeten und etwaig durch Dritte geschützten Marken und sonstige Kennzeichen unterliegen den Bestimmungen des jeweils geltenden Markenrechts sowie den Rechten der eingetragenen Eigentümer. Die Urheber- und Vervielfältigungsrechte für von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft selbst erstellte Marken und sonstige Kennzeichen verbleiben bei ihr, soweit sie nicht ausdrücklich etwas Anderem zustimmt.

Dieser Bericht liegt zu Informationszwecken auch in englischer Übersetzung vor. Im Falle von Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen vor.

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: berentzen@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de